



NEUESTE NACHRICHTEN

Samstag, 15. März 2014

Badische Presse

69. Jahrgang · Nr. 62 · Ausgabe Karlsruhe

Spannung vor OB-Wahl

Baden-Baden (bek). Mit Spannung wird am morgigen Sonntag die Oberbürgermeisterwahl in Baden-Baden erwartet, wenn rund 43 000 Kurstädter, darunter erstmals auch rund 800 16- und 17-Jährige, aufgerufen sind, einen Nachfolger von Wolfgang Gerstner (58) zu wählen. Als aussichtsreichste Bewerber gelten die Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, Margret Mergen

Sechs Bewerber in Baden-Baden

(CDU), und der Zweite Beigeordnete der Stadt Baden-Baden, Michael Geggus (SPD). Ferner bewerben sich Volker Pilz (CDU) sowie die drei parteilosen Baden-Badener Horst Richter, Rolf Pilarski und Peter Rauch um den OB-Sessel. Offiziell hat keine der Baden-Badener Parteien und Wählervereinigungen einen Kandidaten aufgestellt. Bei der Wahl vor acht Jahren lag die Beteiligung bei 44,3 Prozent. Sollte keiner die 50-Prozent-Marke überspringen, dann findet am 30. März ein zweiter Wahlgang statt.



KUNST IN VERSCHIEDENSTEN FORMATEN wird noch heute und morgen auf der Kunstmesse art in der Messe Karlsruhe angeboten. Dieses in Halle 2 aufgenommene Bild zeigt Igor Mitorajs Bronzearbeit „Sulla Riva Grande“. Foto: Rösner

Erfolge bei art Karlsruhe

Karlsruhe (ja). Mit dem diesjährigen Preis der art Karlsruhe ist gestern die Berliner Malerin Jessica Buhmann ausgezeichnet worden. Ihre One-Artist-Show bei der Stuttgarter Galerie Antje Rumig erhielt den mit 15 000 Euro dotierten Preis, der vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe gemeinsam verliehen wird.

Preis für Malerin Jessica Buhmann

Erfolge verzeichneten nach eigenen Angaben auch etliche Kunsthändler auf der Messe, die noch heute und morgen geöffnet ist. Ein Verkaufsgarant sei wie im Vorjahr der Schwarzwälder Künstler Stefan Strumbel, hieß es in einer Mitteilung der Veranstalter.

Geprägt wird die Messe unter anderem durch 21 große Skulpturenplätze, an denen großformatige Arbeiten verschiedenster Stilrichtungen präsentiert werden. ■ Kommentar und Sonderseite

HEUTE AKTUELL

Lokführer sucht Lok

Dem Ehrgeiz von Lokführer Horst Müller aus Cochem ist die Ortung der versunkenen Dampflokomotive im Rhein bei Gernersheim zu verdanken. Südwestecho

Gutes Kreditgeschäft

„Die Darlehenszusagen im Kreditgeschäft wurden 2013 nochmals übertroffen“, ist Ulrich Kistner, Chef der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, zufrieden. Wirtschaft

Sammlung im ZKM

Im Karlsruher ZKM wird heute die Ausstellung „High Performance“ eröffnet. Gezeigt werden 50 Highlights aus der Medienkunst-Sammlung von Julia Stoschek. Kultur

Riesige Freude

Bei den Mitgliedern der Band Elaiza und Frontfrau Ela ist die Freude nach dem erfolgreichen Vorentscheid für den Eurovision Song Contest riesig. Blick in die Welt

KSC mit van der Biezen

Koen van der Biezen steht dem Fußball-Zweitligisten Karlsruher SC heute (13 Uhr) bei Energie Cottbus trotz Nagelbettentzündung am Fuß zur Verfügung. Sport

Neuer Panamakanal

Vor 100 Jahren wurde der Panamakanal eröffnet. Zum Geburtstag wurde er ausgebaut, doch wegen Finanzproblemen verzögert sich die Einweihung. Der Fächer

IM LOKALTEIL

City ohne Bahnen

In rund fünf Jahren sollen die Bahnen in der Karlsruher City durch den U-Strab-Tunnel. Dann kann die Umgestaltung der Oberfläche in eine reine Fußgängerzone beginnen.

Stabiler Krankenstand

Die AOK hat ihre Krankenstandstatistik vorgelegt. Die Quote ist 2013 minimal um 0,1 auf 5,2 Prozent gestiegen. Psychische Erkrankungen sind rückläufig.

WETTER: bewölkt



Tag 3°/12°
Nacht 2°/8°

Wetterkarte und den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 34.

„Der Fehler meines Lebens“

Hoeneß verzichtet auf Revision und gibt alle Ämter beim FC Bayern München auf

München (dpa). Zäsur für den FC Bayern und Uli Hoeneß: Der Steuersünder gibt alle Ämter beim Fußball-Rekordmeister auf und geht ins Gefängnis. Der 62-Jährige erklärte gestern in einem radikalen Schritt seinen Verzicht auf eine Revision und „mit sofortiger Wirkung“ seinen Rücktritt als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender beim FC Bayern. Damit will er dem größten deutschen Sportverein weitere Belastungen ersparen und akzeptiert seine Haftstrafe von dreieinhalb Jahren. Der FC Bayern muss auf seinem sportlichen und finanziellen Höhepunkt nun ein Machtvakuum in der Führungsspitze füllen. Die erste Entscheidung wurde nicht einmal drei Stunden nach Hoeneß' Rücktritt verkündet: adidas-Chef Herbert Hainer übernimmt den Vorsitz im prominent besetzten Aufsichtsrat der FC Bayern AG. Am Abend dann einigte sich der Verwaltungsbeirat des Clubs darauf, der für den 2. Mai geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung den derzeitigen „Vize“ Karl Hopfner als neuen Bayern-Präsidenten vorzuschlagen.

Nur 20 Stunden nach der Verurteilung wegen Steuerhinterziehung von mindestens 28,5 Millionen Euro reagierte Hoeneß mit der gleichen Konsequenz, mit der er den FC Bayern in vier Jahrzehnten zur Nummer eins der Welt machte. Die Entscheidung, auf eine juristische Verlängerung vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe zu verzichten und die Haft demnächst anzutreten, traf er gemeinsam mit seinen engsten Angehörigen. „Nach Gesprächen mit meiner Familie habe ich mich entschlossen, das Urteil des Landgerichts München II in meiner Steuerangelegenheit anzunehmen. Ich habe meine Anwälte beauftragt, nicht dagegen in Revision zu gehen“, erklärte Hoeneß. „Das entspricht

meinem Verständnis von Anstand, Haltung und persönlicher Verantwortung. Steuerhinterziehung war der Fehler meines Lebens.“ Öffentlich dürfte das gefallene Vorbild mit diesem umfassenden Schlussstrich Achtung zurückgewinnen. Bundeskanzlerin Merkel äußerte bei einem Termin in München „hohen Respekt“. Wann Hoeneß seine Haftstrafe in der Justizanstalt Landsberg am Lech antreten muss, ist offen. Unterdessen macht der Fall Hoeneß viele Steuersünder auch in Baden-Württemberg nervös. ■ Kommentar, Sonderseite und Südwestecho

Malerkolonie feiert 125. Jubiläum

Karlsruhe (JaRo). „125 Jahre Malerkolonie Grötzingen“ sind für Ortsverwaltung, Kunstschaffende und -freunde ein Grund zu feiern. Vom heutigen Auftakt im Begegnungszentrum bis zum unterhaltsamen kabarettistischen Abschluss-Event am 27. September wird ein Jubiläumsprogramm an verschiedenen Schauplätzen geboten.

Über dieses Jubiläumsprogramm und über die in Grötzingen aktiven Künstler der Vergangenheit und Gegenwart werden BNN-Leser in der Sonderbeilage informiert. ■ Sonderbeilage

Lawrow bleibt hart

Moskau hält an Referendum auf der Krim fest

London (dpa/AFP). Das Referendum am morgigen Sonntag über den Beitritt der Krim zu Russland wird nach den Worten von Russlands Außenminister Sergej Lawrow stattfinden. „Wir werden den Willen der Bevölkerung der Krim respektieren“, sagte Lawrow nach einem mehrstündigen Treffen mit seinem US-Amtskollegen John Kerry in London. Gestern wurde über der Krim nach Angaben eines russischen Rüstungsunternehmens eine US-Überwachungsdrohne abgefangen. Die EU be-

reitet unterdessen weitere Sanktionen gegen bis zu 30 „politisch bedeutende“ russische und ukrainische Staatsbürger vor, die für die Intervention in der Ukraine verantwortlich gemacht werden. Die Krim-Krise hat die Finanzmärkte weltweit schwer belastet. An den wichtigsten Börsenplätzen gingen die Kurse auf Talfahrt. Der DAX rutschte zum ersten Mal seit Dezember zeitweise unter die wichtige Marke von 9 000 Punkte, erholte sich dann aber wieder. ■ Seite 4

Assad darf auf Wiederwahl hoffen

Damaskus (AFP). Das syrische Parlament hat die Weichen für eine Wiederwahl von Präsident Baschar al-Assad gestellt. Die Abgeordneten stimmten für ein neues Wahlrecht, das die Exil-Opposition faktisch von der Wahl ausschließt.

Die Präsidentenwahl soll im April oder Mai abgehalten werden. Assad hat seine Kandidatur offiziell noch nicht angekündigt, es wird aber erwartet, dass er eine Wiederwahl für weitere sieben Jahre anstrebt. In der Stadt Homs wird auf Plakaten bereits für eine weitere Amtszeit Assads geworben.

Range erhebt Anklage

Vier Islamisten kommen wegen versuchten Bombenanschlags vor Gericht

Karlsruhe (dpa). Generalbundesanwalt Harald Range hat Terroranklage gegen vier Islamisten aus Nordrhein-Westfalen erhoben. Dabei geht es zum einen um den gescheiterten Bombenanschlag auf dem Bonner Hauptbahnhof vom Dezember 2012, zum anderen um einen versuchten Anschlag auf den Vorsitzenden der islamfeindlichen Gruppe Pro NRW. Die vier Männer sollen eine radikal-islamistische Gruppierung mit dem Ziel gegründet haben, Schusswaffen- und Sprengstoffattentate auf führende Mitglieder von Pro NRW zu verüben. Die Anklage wurde vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf erhoben.

Range sagte: „Wir haben es hier mit einer inländischen terroristischen Vereinigung zu tun. Die Männer haben sich unter dem Einfluss militant-islamischer Propaganda radikalisiert.“ Für ihre Anschlagplanung hätten sie keinen direkten Auftrag ausländischer Terrorgruppen erhalten.



DIE GRÜNDUNG einer terroristischen Vereinigung wirft Generalbundesanwalt Harald Range vier Islamisten aus NRW vor. Foto: Deck

Das Alter ist vielseitig

Karlsruhe (smk). „Älterwerden ist nichts für Feiglinge“, hat die amerikanische Diva Bette Davis einmal gesagt. Gebrechlichkeit droht, Pflegebedürftigkeit, Einsamkeit, nicht selten auch Armut. Aber hat das Älterwerden nicht auch gute Seiten? Doch! Die hat es – ganz eindeutig – wie die Zuschriften der BNN-Leser beweisen. Sehr viele sind unserem Aufruf gefolgt, auch einmal über die schönen Aspekte des Alterns zu berichten. Die Briefe mit rührenden Geschichten zeigen vor allem eines: Noch nie war das Leben jenseits der 65 so vielfältig wie heute – dazu eine Auswahl der Beiträge. ■ Fächer



4 195317 401704 6 10 11